



JAWOLL

Helfer*innen für die Kewerutsche 2017 gesucht!!!



Der Vorstand des Kreisjugendwerks sucht nach euch ;) ! Wir betreuen dieses Jahr wieder die **Kerwerutsche auf der Kerwe in Weinheim** (11.-14.8.) und suchen viele, viele Helferlein. Die Schichten sehen wie folgt aus:

Sonntag, 13.8., 11-14 Uhr, 14-18 Uhr und 18-21 Uhr

Montag, 14.8., 12-15 Uhr, 15-18 Uhr, 18-21 Uhr

Getränke stellen wir euch für die Schichten! Außerdem möchten wir uns bei unseren Helfer*innen in Form eines kleinen Präsentes herzlich bedanken. Pro Schicht werden 3 Personen gesucht. Wenn ihr eine Schicht übernehmen könnt meldet euch bitte bei Timo (timo@familiescholz.eu). Wir freuen uns auf euch und sind euch sehr dankbar :)

Viele Grüße,
Euer KJW-Vorstand

In dieser Ausgabe erwarten euch Berichte zur/zum...

Grundlehrgang 2017	S. 2	Renovierungswochenende	S. 6
Aufbaulehrgang 2017	S. 3	Bundesjugendwerkstreffen	S. 7
JuHe-Begrüßungsparty	S. 3 f.	Werkskultur	S. 8
Infobörse	S. 4	JW-Treff am 30.6.	S. 9
KJW-Konferenz	S. 5	KJW-Vorstandstag	S. 9
JW-Treff am 28.4.	S. 5	AWO-Stadtteilstfest	S. 10

Der Grundlehrgang 2017 aus Sicht eines Teilnehmers

Müde und mit keinerlei Vorstellung was sie erwarten wird, trafen am 01.03. die diesjährigen Besucher des Grundlehrgangs in Neunkirchen ein. Direkt der erste Flash! Fünf Hippies chillen gemütlich mit entspannender Musik in farbenfroher Bekleidung und begrüßen jede*n Teilnehmer*in des Lehrgangs mit einem „Sonnengruß“. Nur „Busy Bernhard“ in seinem Anzug und mit Sonnenbrille fällt etwas aus der Reihe. Die Teamer*innen und Teilnehmer*innen finden sich in einem Stuhlkreis ein, der obligatorische Orga-Kram wird abgearbeitet und es geht an das Kennenlernen. Innerhalb weniger Stunden scheinen die Teamer*innen das Unmögliche wahrgemacht zu haben: Das Eis war gebrochen, die Teilnehmer*innen und Teamer*innen verstanden sich super, es herrschte eine gute Stimmung! Trotz des teilweise großen Altersunterschiedes wurde eine Atmosphäre geschaffen in der sich alle untereinander super verstanden. Optimale Bedingungen um auf die Aufgaben einer*s Teamers*in einer Freizeit vorbereitet zu werden! Denn wengleich auch Spaß natürlich immer wichtig ist, der Grundlehrgang ist eben ein Lehrgang und keine Freizeit, wie mehrfach vom Team betont wurde.

Morgens um 8:00 Uhr wurden die Teilnehmer*innen von Musik des*r jeweiligen Springers*in des Tages geweckt. 8:30 Uhr gab es dann Frühstück, es folgte ein Warm-up sowie eine Reflexion des vergangenen Tages. Schließlich von 9:45 Uhr bis 13:00 Uhr fanden die Lehrgangseinheiten statt. Nach dem Mittagessen und einer verdienten Mittagspause gab es dann eine zweite Lehrgangseinheit. Diese enthielten unter anderem drei Pädagogik-, eine Juristik- und eine Praxiseinheit. Das Highlight jeden Tages war sicherlich das Abendprogramm.

Die großartige Mischung aus Spaß und wichtigen Erkenntnissen über die Aufgaben eines*r Teamers*in machen den Grundlehrgang zu dem was er ist. Verständlich, das eine große Welle der Trauer ausbrach, als am 05.03 die Koffer wieder gepackt werden mussten. Trost spendete hierbei zum Glück der Aufbaulehrgang, der für alle Teilnehmer*innen die Möglichkeit bot, sich im April wieder zu sehen. Kein Wunder, das sich für diesen nahezu jede*r Teilnehmer*in des Grundlehrganges anmeldete.

- Timo

Impressum jAWOII

VERLAG UND REDAKTION

Jawollverlag – Freie Mitarbeiter*innen des KJW der AWO Rhein-Neckar

HERAUSGEBER

Vorstand des KJW der AWO Rhein-Neckar

Aufbaulehrgang 2017

Auch in diesem Jahr fand wieder der Aufbaulehrgang des Kreisjugendwerks der AWO Rhein-Neckar in Neunkirchen statt. Den werdenden Teamer*innen für Ferienfreizeiten stand vom 11.04. bis zum 16.04.2017 ein volles, umfangreiches und spaßiges Programm bevor.

Der Aufbaulehrgang, welcher als Planspiel konzipiert ist, hat den Sinn Ferienfreizeiten zu simulieren und das Wissen aus dem vorausgegangenen Grundlehrgang (01.-05. März 2017) inhaltlich und praktisch zu vertiefen.

Für viele Teilnehmer*innen war der Lehrgang nicht nur eine gänzlich neue Erfahrung, sondern auch ein Wiedersehen und Kennenlernen von Freunden und alten Hasen die im KJW aktiv sind.

Eine Spielphase dauerte ungefähr drei Stunden. In dieser Zeit hatte ein Team, bestehend aus mindestens fünf Teamer*innen, eine vorgegebene Aufgabe zu bewältigen.

Beispielsweise musste eine Gruppe die Kinder und Jugendlichen, welche von den restlichen Teilnehmer*innen und Gastspieler*innen gespielt wurden, nach Ankunft vom Bus zur Herberge geleiten und dort unter anderem die Zimmeraufteilung vornehmen.

Abends, nach dem Programm, hatte man den Tag oft mit Gesellschaftsspielen und schönen Gesprächen ausklingen lassen, bevor dann morgens um 8:30 Uhr zum gemeinsamen Frühstück gerufen wurde.

Am Ende des Lehrgangs haben alle Teilnehmer*innen wohlbehalten und vorbereitet die Heimreise angetreten. Mit der Vorfreude im Sommer endlich eine Ferienfreizeit zu teamen.

- Christian

Herzlich Willkommen liebe Junghelfer*innen

Zwischen dem Grund- und dem Aufbaulehrgang veranstaltete das KJW eine kleine Feier zur Begrüßung unserer neuen ehrenamtlichen Helfer*innen. Zu diesem besonderen Anlass haben wir mit rund 25 Leuten einen Raclette-Abend in den Räumlichkeiten der Tagespflege in Schriesheim veranstaltet. Vorbereitet wurde das Ganze von drei fleißigen Helferlein die rund 2 Stunden damit beschäftigt waren Zucchini, Paprika und Co. zu wachen, schneiden und anzurichten und das alles bei einer spaßigen Stimmung.

Nach und nach trudelten gegen 18:30 Uhr alte Hasen und neue Gesichter ein. Aber es wäre ja gelacht, wenn alles so reibungslos weiter gelaufen wäre. Als alles fertig gedeckt, die hungrige Meute an den Tischen verteilt und die Raclette Geräte angeschlossen waren verabschiedete sich die Sicherung im Raum und auf einen Schlag saßen wir bei vollen Tischen im dunklen Raum. Es wurde sich dann schnell auf die Suche nach dem Sicherungskasten gemacht, was sich allerdings als eine kleine Herausforderung

Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Denn ausgerechnet die Sicherung für diesen Raum befand sich nicht im Sicherungskasten innerhalb des Gebäudes, sondern in einem gesonderten Raum außerhalb. Somit verzögerte sich das Essen „dezent“. Was der Stimmung jedoch keinen Abbruch tat. So wurde an vielen Tischen im Anschluss mit vollen Bäuchen fleißig gespielt und getratscht.

Im Anschluss an den JW Treff endete der Abend für einige der Ehrenamtlichen bei der ein oder anderen Runde am Kicker Tisch oder an der Darts Scheibe in Heidelberg. Zusammenfassend lässt sich sagen: ein gelungener Abend für alle Beteiligten.

- Maria

INFOBÖRSE 2017

Die Infobörse des Jahres 2017 fand nach unseren beiden Lehrgängen statt und es kamen ganz viele Interessierte! Alte und junge, erfahrene und wenig erfahrene, gar nicht erfahrene und einfach nur interessierte Menschen fanden sich an einem Freitagabend in der Geschäftsstelle ein. Nach einer ersten Vorstellungsrunde ging es gleich ans kennenlernen – und das in spielerischer Form. Gregor animierte alle Anwesenden zur Teilnahme an einem kleinen Spiel zum Auflockern.

Anschließend wurden noch einmal alle Freizeitziele präsentiert und dann bekam jedes Ziel einen Tisch, an dem sich die Leitung, das bereits bestehende Team und/oder die interessierten zusammensetzen konnten, um sich kennenzulernen, sich zu beschnuppern und um zu schauen, ob man denn gemeinsam auf Freizeit oder Ortsranderholung möchte.

Es herrschte an einigen Tischen sehr reger Betrieb und viele konnten sich „ihre“ Teamer*innen, „ihre“ Junghelfer*innen auswählen.

Mein persönliches Fazit fällt zweiseitig gespalten aus. Das liegt vor allem am Termin, denn diesen finde ich rückblickend nicht ganz so gut gewählt. Vor allem, weil in diesem Jahr Ostern sehr spät lag und wir daher auch erst sehr spät die Infobörse und damit auch ein Signal zum Vorbereitungsbeginn der Freizeiten hatten. Das sollten wir einfach noch einmal überdenken – gerne dürft ihr hier auch eure Meinung kundtun – meine Mailadresse kennt ihr ja 😊

- Sven

Neuer Vorstand des Kreisjugendwerks der AWO Rhein-Neckar

Am 23.04.2017 fand in Weinheim die jährliche Mitgliederkonferenz des Jugendwerks der AWO Rhein-Neckar statt. Hierzu konnte der Vorsitzende des Kreisjugendwerks, Patrick Scholz ca. 30 Ehrenamtler*innen die sich im Jugendverband engagieren, sowie einige geladene Gäste begrüßen. Neben dem Geschäftsführer des Kreisverbandes der AWO Rhein-Neckar, Manfred Weißkopf war die neue Geschäftsführerin des Bezirksjugendwerks der AWO Baden, Vivien Gooth, sowie der Vorsitzende des Bezirksjugendwerks Baden und des Jugendwerks der AWO Karlsruhe Stadt, Oliver Hill anwesend. Neben spannenden Diskussionen und sehr sachlich geführten Diskussionen unter anderem bezüglich einer Geschlechterquote in Vorständen und der sich daraus resultierenden Genderfrage,

der künftigen Ausrichtung des Jugendwerks und möglichen Kooperationen mit angrenzenden Städten, wurden auch Teile des ehrenamtlichen Vorstandes neu gewählt. So wurde Patrick Scholz in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt, mit Rebecca Godau eine neue KassiererIn in ihr Amt gewählt, sowie einige Beisitzer*innen und die Revision neu gewählt.

Nach einer langen und für alle Gäste sehr interessanten und informativen Jugendwerkskonferenz bedankte sich Patrick Scholz noch einmal bei allen Anwesenden für ihr Kommen und die große Unterstützung.

- Maria (offizieller Presstext)

Tagesordnung bei einem JW-Treff?!

Was hat denn eine Tagesordnung bei einem JW-Treff zu tun? Diese Frage werden sich einige der Teilnehmer*innen des JW-Treffs am 28.4.17 gefragt haben. Doch auf dem zweiten Blick zeigte sich schnell, dass diese "krasse" Tagesordnung nur dafür sorgen sollte, dass alle an diesem Abend auch wirklich richtig "steil gehen".

Treffpunkt war wieder in Schriesheim bei der AWO Einrichtung am Schillerplatz. In gemütlicher Runde saßen Junghelfer sowie alte Hasen vom JW zusammen, aßen Snacks und spielten Spiele. Die Highlights des Abends waren eine Ananas, Sonntagsmaler in einer speziellen JW

Edition (nur JW-Begriffe) und viele tolle Komplimente an Marie. Das einzige Problem des Abends war, dass sich nicht jeder ganz an die Tagesordnung halten wollte. So übersprangen ein paar Leute den Punkt, bei dem gesagt werden sollte, dass Carsten an diesem Abend hübsch aussieht. Der guten Stimmung tat dies jedoch keinen Abbruch. Nachdem der Punkt "Sonstiges" und die "To Dos" geklärt wurden, sowie die Ananas ganz vernichtet war, wurde noch der Termin vom nächsten JW-Treff "ausgemacht". Am Ende waren sich dann alle einig, was für ein "produktiver" JW-Treff! - Carsten

Renovierungswochenende 2017

An einem sonnigen Wochenende Anfang Mai trafen sich 15 fleißige Helferlein in unserem Freizeithaus in Neunkirchen. Dort wurde fleißig gewerkelt und geschuftet um dem Haus neuen Glanz zu verpassen. Am Freitagabend reisten die Ehrenamtlichen von nah und auch fern an und machten sich viele Gedanken darüber, wie man geschickt vorgehen kann um möglichst viel an einem Wochenende zu schaffen. Nachdem der Plan ausgetüftelt war ging es am Samstagvormittag mit der Umsetzung los. Wände wurden tapeziert und gestrichen,

Bettleisten abgeschliffen, Löcher gestopft und das alles bei einer prima Stimmung im ganzen Haus. Kulinarisch verwöhnt wurden wir von unserer Küchenfee Rebecca. Die sich nicht nur in diesem Rahmen austobte sondern auch nach etlichen besuchern im Baumarkt („es fehlt schon wieder was...“) immer noch mit einem Lächeln auf den Lippen durch die Gegend eilte. Danke dafür. Auch am Sonntag wurde bis in den Nachmittag fleißig weitergeschuftet. So dass Neunkirchen nun in neuem Glanz erstrahlt.

- Maria



~ Bericht Bundestreffen in OWL 2017 ~

Am 25. Mai 2017 war es mal wieder so weit: Aus ganz Deutschland reisten insgesamt um die 400 Jugendwerker*innen zum Bundesjugendwerkstreffen an, diesmal nach Ostwestfalen-Lippe. Kaum waren die Zelte im kleinen Ort Gut Bustedt bei Hiddenhausen aufgeschlagen, fanden sich auch schon über 40/50 Teilnehmer*innen (*bin mir da nicht ganz sicher, aber glaube Sven hat genauere Zahlen*) aus ganz Baden ein um diese für die folgenden 3 Nächte in ihren Besitz zu nehmen. Nachdem sich alle ihren wunderschönen OWL-Hipster-Turnbeutel mit ausschließlich sinnvollen Inhalten, wie einem Bundestreffen Becher, einer Flasche Wasser und vielen anderen Überraschungen, abgeholt hatten, begann auch schon bald der Eröffnungsabend. Alle angereisten Jugendwerke hatten hier die Gelegenheit anhand ihrer Lautstärke zu zeigen, wie zahlreich sie vertreten waren. Dabei wurde auch Rhein-Neckar definitiv nicht überhört.

Die nächsten Tage des Bundestreffens wurden zahlreiche Workshops angeboten: Von Upcycling über Kanu fahren, Ausflügen ins Freibad bis hin zu diversen Politikworkshops war alles dabei und sehr gut besucht! Und für diejenigen, die sich selbst bei dieser Auswahl nicht ausreichend begeistern lassen konnten, lud der wunderschöne Campingplatz geradezu dazu ein, es sich in einer Ecke einfach nur gemütlich zu machen und das wundervolle Wetter zu genießen, dass uns das ganze Wochenende begleitet hatte.

Am Samstagnachmittag fand natürlich auch noch das traditionelle Volleyball- und Fußballturnier statt. Baden stellte einige Mannschaften, leider schafften wir es trotz aller Anstrengungen nur auf den 2. Platz – aber es war ein toller Nachmittag, an dem sicher alle Beteiligten Spaß hatten, auch wenn die ein oder anderen mit Sonnenbrand zurückkehrten.

Sonntag hieß es dann leider auch schon packen, Zelte abbauen und vor allem das ganze Chaos aufräumen, dass über das Wochenende entstanden war. Mit vereinten Kräften war aber sogar das in Rekordzeit zu schaffen, sodass alle pünktlich mit dem Bus nach Hause reisen konnten und wieder um eine Erinnerung an ein wunderschönes Bundestreffen reicher waren. – Frauke



Die WerksKulTour wurde wieder belebt!

Dieses Jahr fand das Camping-Event nicht nur in Kooperation mit dem Bezirksjugendwerk Hessen-Süd, sondern auch mit dem Kreisjugendwerk Karlsruhe statt. Schon donnerstags reisten einige fleißige Helferchen an und bauten unsere kleine Zeltsiedlung samt jw-Flaggen auf. In den nächsten Tagen sammelten sich rund 35 Jugendwerkler*innen am eigens erbauten Lagerfeuer, sangen gemeinsam, aßen Stockbrot, naschten Marshmallows und schlürften selbstgemixte alkoholfreie Cocktails.

Natürlich wurde auch gewandert und im Marbach Stausee gebadet, auf unserer Zuckerschloss-Hüpfburg ausgelassen rumgetobt und Ferdinand liebkost, aber auch allerhand Neues ausprobiert. Wir wurden zum Beispiel mit der Möglichkeit überrascht, Frühstücks-Holzbrettchen mit LötKolben zu gestalten, wobei sich die Kreativität der Jugendwerkler*innen in den verschiedensten Motiven in die Brettchen brannte. Außerdem wurden tolle Großgruppenspiele vorbereitet; bei dem einen versuchten alle Kleingruppchen bei einer Erweiterung des allseits bekannten 50 Fragen-Spiels innerhalb einer bestimmten Zeit möglichst viele Hulaboings (Bonbons) zu erspielen. Bei einem anderen Spiel, welches sich über das ganze Wochenende erstreckte, stellte sich Jede*r ständig neuen kleinen Herausforderungen. Ob man eine halbe Stunde lang beim Reden jedes Verb durch das „Verb“ *schlumpfen* ersetzen musste, die Gegenstände in der Nähe mit dem eigenen Namen beschriften, oder lustige Fotos machen sollte, - die unterhaltsamen Aufgaben sorgten immer wieder für Lacher.

Gar nichts zu lachen gab es als uns eine Sprachnachricht von unserem ehemaligen Freizeitteilnehmer Bombenbernd erreichte; er drohte uns mit einer Bombe. Bei der folgenden (Schnitzel-)Jagd auf Bombenbernd bzw seine Bombe lösten wir ein Rätsel nach dem anderen und stellten uns auch sportlichen Herausforderungen, die vor allem Teamgeist erforderten. Als wir endlich rausgefunden hatten, dass die Bombe im Kühlschrank lagerte, mussten wir sie noch entschärfen. Bei der Bombe war folgende Nachricht hinterlegt (das Rätsel zum mitmachen) :

Selbst wenn ihr es soweit geschafft habt. Den finalen 5 stelligen Entschärfungscode bekommt ihr niemals heraus!

** Die Quersumme ist 11*

** Keine Zahl folgt auf sich selbst und keine kommt mehr als doppelt vor*

** Das mittlere Tripel ist so simpel wie es nur geht*

*Es bleiben nicht 2, 3 Möglichkeiten sondern eher 3, 2! Zählt schon mal eure letzten Sekunden!!! ...
Beziehungsweise schaut zu wie sie euch vorgezählt werden!*

Wir ließen uns von dieser fiesen Nachricht nicht verängstigen und konnten die Bombe noch rechtzeitig entschärfen. Nach dieser großen Aufregung und zur Feier der geglückten Bombenentschärfung grilten wir am Samstag Abend und ließen diesen entspannt am Lagerfeuer ausklingen. Am Sonntag hieß es wie immer; abbauen, aufräumen, verabschieden, und heim fahren.

Danke an die Organisator*innen für die große Mühe und Arbeit, die ihr in dieses gelungene Wochenende gesteckt habt! - Verena

JW Treff: 'Game of Quotes' und Politikpizza

Am 30.6. fand erneut ein wunderbarer JW Treff in den Räumlichkeiten der AWO Tagespflege in Schriesheim statt. Insgesamt rund 15 JWler*innen trafen sich an diesem Abend, spielten Politik-Crazy-Words oder Game of Quotes. Die Aussicht auf leckere Pizza veranlasste einige schon eine Stunde vor offiziellem Beginn zu kommen. Auf dem Bild präsentieren wir euch diese pizzawütigen

JWler*innen...Entstehungszeitpunkt des Bildes: 18:15 Uhr :D Insgesamt war es ein sehr schöner und vor allem spaßiger Abend und wir freuen uns schon auf das nächste Mal. Dann wird es wieder Zeit für das alljährliche Helferaufbruchsfest (28.7.)! Und man munkelt, dass KJW und Abteilung zu diesem Anlass ein Grillfest organisieren ;) - Julia



Vorstandsklausur: Helfer*innen – Verlosungen und KJW-Pullover geplant

Am Sonntag den 2. Juli schloss sich der Vorstand des KJW (mit Revision und Hauptamt) in der Geschäftsstelle ein um einmal in Ruhe die Gedanken kreisen zu lassen und die Ausrichtung der Arbeit für die nächsten Monate festzulegen. Nach einem gemütlichen Frühstück bei dem es schon lustig zur Sache ging, folgten Arbeitsgruppen zu den anstehenden Aktionen: Stadtteilstfest an der Geschäftsstelle am 9.7., Helferaufbruchsfest mit Grillen (vor. ebenfalls in der Geschäftsstelle) am

-28.7., Kerwerutsche in Weinheim (vor.) am 13. und 14.8. sowie dem Maisverkauf in Ladenburg am 9. und 10.9. Später ging es dann unter anderem darum wie man den Helfer*innen mehr Wertschätzung entgegenbringen kann z.B. durch ein regelmäßiges Verlosungssystem, sowie den von uns bezuschussten bald zur Verfügung stehenden KJW Pullis mit dem eigenen Namen. Gut organisiert packen wir nun nach dem anstrengenden Tag die intensiven kommenden Wochen an.

- Patrick

Stadtteilstfest der AWO am 9.7.2017

Am Sonntag, 09. Juli 2017, fand das zweite „Stadtteilstfest der AWO“ statt unter dem Motto „*Internationale Begegnungen*“.

Den Auftakt zum diesjährigen Fest machte ein gut besuchter ökumenischer Gottesdienst, welcher gleich auch einen schönen Auftakt an diesem Tag bildete. Nach dem Gottesdienst begrüßte der Vorsitzende der AWO Rhein-Neckar, Gerhard Kleinböck (MdL) alle Anwesenden und eröffnete offiziell das „Stadtteilstfest der AWO 2017“. Er begrüßte besonders die Bundes-, Landes- und Kommunalpolitiker, die den Weg zu AWO gefunden hatten, darunter Dr. Karl A. Lamers MdB und Daniel Born LdB. Er dankte allen voran dem Geschäftsführer der AWO, Manfred Weißkopf, für die tolle Organisation und das abwechslungsreiche Programm des Festes. Anschließend zollt der Oberbürgermeister von Weinheim, Heiner Bernhard, der AWO in seinem Grußwort Respekt für die vielfältige Arbeit, die sie leistet. Er betonte, dass er sich sehr über das Motto des diesjährigen Stadtteilstfestes gefreut habe, steht dies doch in einer guten Tradition der Weltoffenheit in Weinheim. Gerade erst wurde die Initiative „Weinheim bleibt bunt“ für sein Eintreten für Offenheit und Toleranz ausgezeichnet.

Umrahmt wurde das Stadtteilstfest von einem vielfältigen kulturellen Programm. So fanden zwei internationale Kochkurse statt, der Zirkus „MultiKulti“ des AK Asyl hatte einen Auftritt, die AWO Musikgruppe gab einige Lieder zum Besten. Die Kinderkrippen der AWO boten den kleinen Besuchern neben Zuckerwatte auch ein kreatives Bastelangebot, die Kreativgruppe verkaufte Selbstgebasteltes und das Kreisjugendwerk übernahm in diesem Jahr den Kuchenverkauf, der durch viele großzügige Spenden ermöglicht wurde. Außerdem gab es auch in diesem Jahr wieder eine Hüpfburg des „Spielmobils“ sehr zur Freude vieler Kinder - und auch der Eltern. Den musikalischen Rahmen bildeten die Folkband „Miriquidi“, das Jazztrio „Trio Funtastic“, sowie die Popformation „Capo4“. Sie sorgten für beschwingte und stimmungsvolle Stunden während des Stadtteilstfestes der AWO.

- Ausschnitt aus dem offiziellen Presstext